



Monat Oktober
Rosenkranz
jeden Tag!
hergiswald.ch

170

HERGISWALD BRIEF

Oktober 2026 – Kalenderwoche 44

„Unsere Liebe Frau von HERGISWALD“

Kaplan Abbé Beat Marchon / Kaplanei Hergiswald 235 / CH-6012 Obernau LU
+41 41 320 30 24 / wallfahrt@hergiswald.ch / www.hergiswald.ch

26

MONTAG

Hl. Amanda Hl. Witta Hl. Josephine

17.30 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☼+

27

DIENSTAG

Hl. Manfred Hl. Sbine Hl. Wolfhard

17.30 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☼+

28

MITTWOCH

Hl. Alfred Hl. Georg Hl. Simone

14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☼+

15.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche



29

DONNERSTAG

Hl. Linda Hl. Ingold Hl. Berenger

17.30 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☼+

30

FREITAG

Hl. Angelo Hl. Dieter Hl. Rupert

14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☼+

15.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche



31

Marien-SAMSTAG

Hl. Christoph Hl. Wolfgang Hl. Quentin

14.15 Uhr Führung Staub ▶

17.30 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☼+

1

31. SONNTAG Im Jahreskreis – A

Hl. Arthur Hl. Harald
Hl. Otmar

ALLERHEILIGEN

09.15 Uhr Rosenkranzgebet Loretokapelle ☼+

10.00 Uhr Eucharistiefeier Wallfahrtskirche

Orgel: Frau Alisha Pedrenko Lektor: Herr Erwin Wyrtsch





Grüss Gott, Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Kraftortes Hergiswald

Die Gemeinschaft der Heiligen setzt uns in Beziehung zu den Lebenden und den Verstorbenen.

Der Glaube an die Gemeinschaft der Heiligen, den wir im Glaubensbekenntnis bekennen, setzt uns in Christus in Beziehung zu den Lebenden und den Verstorbenen. An diese Überzeugung knüpft Theresia von Lisieux an, wenn sie sagt: «Ich werde meinen Himmel damit verbringen, auf der Erde Gutes zu tun.» So wie die Gemeinschaft unter Brüdern und Schwestern auf der Erde uns Jesus Christus näherbringt, der in uns wohnt, wenn wir einander lieben, so vereint uns die Gemeinschaft mit den Heiligen im Himmel – denjenigen, die von der Kirche offiziell anerkannt und dem Gedächtnis der Gläubigen empfohlen werden, sowie unseren verstorbenen Angehörigen, deren Wohlwollen wir erfahren durften – mit dem Sohn Gottes. Von ihm geht alle Gnade aus. Durch ihn handeln die Glieder des Gottesvolkes als ein Leib. Daher beten wir auch weiterhin für die Toten (vgl. 2 Makkabäer 12, 45) und empfehlen sie der unendlichen Güte des Vaters. In einem gemeinsamen Lob preis der heiligsten Dreifaltigkeit bilden so alle Kinder Gottes eine einzige Familie, jenseits von Raum und Zeit, und entsprechen damit der tiefsten Berufung der Kirche.

Ungesunde Neugier vermeiden

Die Bibel und die Tradition haben hingegen immer Praktiken abgelehnt, die versuchen, «direkt» mit den Verstorbenen zu kommunizieren: «Man soll bei dir niemanden finden, der Gespenster und Wahrsager befragt oder die Toten beschwört.» (Deuteronomium 18,10; siehe auch Jeremia 29, 8) Die Schrift fordert uns auf, uns in Bezug auf die Zukunft völlig in die Hände der Vorsehung zu geben und jede ungesunde Neugier über das Jenseits fallen zu lassen (vgl. Matthäus 6, 25-34).

Barmherziger und guter Gott, wir feiern das Fest Allerheiligen. Wir gedenken all der Menschen, die vor uns gelebt haben und die im Tod in deine Herrlichkeit eingetreten sind. Wir denken an die Heiligen, die uns die Kirche vor Augen führt: an die Männer und Frauen, die sich von deinem Geist haben verwandeln lassen, an die Apostel, an die Märtyrer, an die großen Heiligen wie Augustinus und Ambrosius, an heilige Frauen wie Katharina von Siena und Teresa von Ávila, an die Heiligen unserer Zeit wie Edith Stein und Maximilian Kolbe.

Wenn wir Eucharistie feiern, so feiern wir sie mit all diesen Heiligen. Wir beten das Vaterunser mit ihnen, die in diesem Gebet ihren Glauben und ihre Sehnsucht ausgedrückt haben, die betend ihre Zweifel und Kämpfe überwunden haben. Sie alle beten jetzt diese Worte Jesu als Schauende, wir aber als Glaubende. Aber im Beten dieser Herrenworte sind wir eins miteinander. Wir haben teil an ihrer Vollendung. Wir haben teil an ihrem Geist.

So willst du, guter Gott, uns durch dieses Fest in unserem Glauben stärken, damit wir wie die Heiligen deiner Liebe trauen und uns von deinem Geist verwandeln lassen. Die Heiligen waren keine perfekten und fehlerlosen Menschen, genauso wenig, wie wir es sind. Aber sie haben sich von deinem Geist durchdringen lassen. Lass deinen Geist der Liebe in alle unsere Stärken und Schwächen fließen, damit auch in uns durch dich alles heil und ganz, geheiligt und heilig wird. Amen

**Maria mit dem Kindelieb,
uns allen deinen Segen gib!**

Mit freundlichen Grüßen und im Gebet mit Euch allen herzlich verbunden, Euer Wallfahrts-Kaplan, + *Abbe Beat Marchen*